



NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2014

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I

MARKING GUIDELINES

Time: 2 hours

100 marks

These marking guidelines are prepared for use by examiners and sub-examiners, all of whom are required to attend a standardisation meeting to ensure that the guidelines are consistently interpreted and applied in the marking of candidates' scripts.

The IEB will not enter into any discussions or correspondence about any marking guidelines. It is acknowledged that there may be different views about some matters of emphasis or detail in the guidelines. It is also recognised that, without the benefit of attendance at a standardisation meeting, there may be different interpretations of the application of the marking guidelines.

TEIL A LESEVERSTEHEN

A1.1 GLOBALVERSTEHEN

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6
(l)	(i)	(c)	(h)	(e)	(f)

Aufgabe A1.1 6 × 3 = 18 Punkte

A 1.2

- (c) (1 P)

Es ist die einzige Reise, bei der man campen kann und die Sonne verspricht. (2 P)

Aufgabe A1.2 = 3 Punkte

Aufgabe A = 21 Punkte

A2 SELEKTIVVERSTEHEN

- | | | |
|------|--|-----|
| 2.1 | in Frankreich | (1) |
| 2.2 | (b) durch einen Unfall | (1) |
| 2.3 | drei/3 | (1) |
| 2.4 | In dem Dorf (in dem er lebte)/in Coupvray | (1) |
| 2.5 | (selber zu) lesen | (1) |
| 2.6 | Valentin Haüy | (1) |
| 2.7 | Eine Blindenschule | (1) |
| 2.8 | dreizehn/13 | (1) |
| 2.9 | sechzehn/16 | (1) |
| 2.10 | Seine Mitschüler an der Valentin Haüy Schule | (1) |
| 2.11 | Er war Lehrer (Hilfslehrer). | (1) |
| 2.12 | Es gab noch kein Heilmittel / keine Medizin / keine Medikamente dagegen. | (2) |
| 2.13 | 1844 | (1) |
| 2.14 | Seit 1847 | (1) |
| 2.15 | 6.1.1852 | (1) |

- 2.16 Nein, denn im Text steht: „Nach seinem Tod wurde 1878 die Braille-Schrift offiziell zur internationalen Methode für den Unterricht in Blindenschulen erklärt. Sie fand weltweit Eingang in die verschiedensten Sprachen. ...“(Zitat) (eins davon) (2)
- 2.17 11 (dicke) Punkte (g u t) (1)

Aufgabe A2 = 19 Punkte

A3 DETAILVERSTEHEN Richtig oder falsch?

		R	F
3.1	Tätowierungen und Piercings können gefährlich sein.	x	
3.2	Zwei Mädchen unter 18 lassen sich Piercings machen oder tätowieren.		x
3.3	Kinder und Teenager dürfen keine Piercings und Tattoos haben.		x
3.4	Tätowierungen wurden schon vor vielen Jahren praktiziert.	x	
3.5	Bei Piercings werden Körperteile durchstochen.	x	
3.6	Man hat Mumien mit Tätowierungen gefunden.	x	
3.7	In Afrika gehören Tätowierungen heute zur Religion.		x
3.8	Im 19. Jahrhundert brachte die Punk-Kultur Piercings und Tätowierungen nach Europa.		x
3.9	Junge Leute lassen sich oft piercen oder tätowieren, weil das in ihrem Freundeskreis Mode ist.	x	
3.10	Teenager lassen sich oft Sterne am Knöchel piercen, weil ihre Freundinnen das auch tun.		x
3.11	Man weiß nicht immer, ob ein Tätowierer, oder die Person, die ein Piercing macht, das auch gut und richtig kann.	x	
3.12	Hygienevorschriften werden in Deutschland immer genau überprüft.		x
3.13	Wenn nicht mit sterilen Instrumenten gearbeitet wird, kann man eine Infektion bekommen.	x	
3.14	Schlimme Krankheiten können durch unsterile Instrumente übertragen werden.	x	
3.15	Man bekommt Hepatitis oder sogar AIDS, wenn man sich an Lippe oder Zunge ein Piercing machen lässt.		x
3.16	Piercings und Tattoos können Hautkrankheiten oder Allergien verursachen.	x	
3.17	Piercings verheilen in der Regel recht schnell.		x
3.18	Sogar Zähne und Zahnfleisch können nach einer Weile beschädigt werden.	x	
3.19	Jugendliche, die 18 sind, brauchen die Erlaubnis der Eltern, wenn sie sich piercen oder eine Tätowierung machen lassen wollen.		x
3.20	Kinderärzte und Hautärzte wollen, dass bei Kindern und Jugendlichen keine Piercings und Tätowierungen gemacht werden.	x	

Aufgabe A3 20 × 1 = 20 Punkte

Teil A = 60 Punkte

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

B1 Text *Autostopper* von Leonhard Thoma

- | | | |
|------|---|-----|
| 1.1 | Für zwei Wochen | (1) |
| 1.2 | Experimente | (1) |
| 1.3 | insgesamt / alles inklusive / alles eingeschlossen | (2) |
| 1.4 | „Man kann nie wissen.“ / „unzivilisiertes Aussehen“ / „lange Haare + unrasiert“ | (2) |
| 1.5 | „Nach Italien, wenn es geht.“ /
„Dann fahre ich morgen nach Italien. Oder übermorgen.“ | (2) |
| 1.6 | Bologna, Siena, Perugia (zwei nennen) | (2) |
| 1.7 | Eine große Kirche | (1) |
| 1.8 | Die ganze Atmosphäre, die Leute, die Bars, die Restaurants | (1) |
| 1.9 | Weil der Autostopper vor hat, einen Dom zu besichtigen /
Er nennt auch Kirchen und Museen. | (2) |
| 1.10 | Er liebt die Atmosphäre dort / die Leute / die Bars / die Restaurants /
die Gebäude / er kann sein Italienisch üben /man lernt Leute kennen/
es gibt ein Jazz-Musik Festival (zwei davon) | (4) |
| 1.11 | Sechs oder sieben Stunden | (2) |

Aufgabe B1 = 20 Punkte

B2 Satzhälften verbinden

2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
F	I	N	D	E	T	R	O	K	A

Aufgabe B2 10 × 2 = 20 Punkte

ODER

B3 Bearbeiten Sie die folgenden Fragen zu dem Text.

Tragen Sie Ihre Antworten AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

- 3.1 Von den (Schul)noten (2)
- 3.2 (b) [*Der Kontext ist das Nicht-Versetztwerden, darum nicht (c)*] (1)
- 3.3 Weil sie gemerkt hat, wie wichtig es ihr ist, mit Franziska zusammen zu sein./
Sie will, dass Franziska in ihrer Klasse bleibt./
(oder das Zitat)
„Und plötzlich weiß sie, wie wichtig es ihr ist, dass Franziska weiter in ihrer Klasse bleibt.
Dass sie morgens einfach da ist und ihr guten Tag sagt.“ (2)
- 3.4 (a) (1)
- 3.5 „Wenn ich es nur halb so gut könnte wie du.“ (Anführungszeichen 1P) (2)
- 3.6 der Mathelehrer (1)
- 3.7 (b) (1)
- 3.8 Franziska legt ihre Arme um Evas Hals ;
und gibt ihr einen Kuss auf
die Backe. (2)
- 3.9 weil es (bei) ihr zu Hause langweilig ist. (2)
- 3.10 „Wann hat sie einmal Besuch gehabt in ihrem Zimmer?“ (2)
- 3.11 Evas Zimmer: klein, gemütlich
Franziskas Zimmer: groß, hat eine hohe Decke (ist im Altbau) (4)

Aufgabe B3 = 20 Punkte

B4 Satzhälften verbinden

4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	4.9	4.10
F	A	L	T	B	O	D	E	N	S

Aufgabe B4 = $10 \times 2 = 20$ Punkte

Teil B = 40 Punkte

Summe Paper 1: 100 Punkte